WIRTSCHAFTSKAMMER
BASELLAND

Medienmitteilung vom 8. Juli 2016
Zeichen Lead: 926; Zeichen Gesamttext: 4485
Sperrfrist: 17:30 Uhr

Lehrabschluss-Rangfeier 2016

Auszeichnung für die Besten

Münchenstein. Traditionellerweise sind an der Lehrabschluss-Rangfeier (LAF) am Freitagabend, 8. Juli 2016, jene rund 100 Lernenden geehrt worden, die ihre Berufsausbildung im Rang abgeschlossen haben (Note 5,3 oder besser). Mehr als 500 Gäste fanden sich dazu im Kultur- und Sportzentrum KUSPO Münchenstein ein. Regierungspräsident Thomas Weber lobte die Stärke des dualen Bildungssystems. Nationalrätin Sandra Sollberger betonte, wie stark ihre Lehrjahre als Malerin sie geprägt haben. Und Christoph Buser, Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, ermutigte die Rangkandidatinnen und -kandidaten, auch künftig 100 Prozent zu geben. Als Zeichen der Wertschätzung für ihren jahrelangen Einsatz zugunsten der dualen Bildung erhielt die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) den diesjährigen Berufsbildungs-Golden Award der Wirtschaftskammer Baselland, den Dr. Beat Oberlin, Präsident der BLKB-Geschäftsleitung, entgegennahm.

«Mit einer abgeschlossenen Berufslehre ist alles möglich!» Das sagte die Baselbieter Nationalrätin **Sandra Sollberger** am Freitagabend an der Lehrabschluss-Rangfeier (LAF) im Kultur- und Sportzentrum (KUSPO) in Münchenstein vor rund 100 Rangkandidatinnen und Rangkandidaten, die ihre Berufsbildung mit einer Note von 5,3 oder höher abgeschlossen haben. Neben den im wahrsten Sinn des Wortes ausgezeichneten jungen Berufsleuten nahmen mehr als 500 Gäste an der Feier teil. Unter ihnen befanden sich Eltern, zahlreiche Lehrmeisterinnen und -meister, Berufsschullehrerinnen und -lehrer, Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, kantonaler Verwaltung und Wirtschaft.

Auf den Baustellen habe sie gelernt, wie wichtig es heute sei, zusammenzuarbeiten, sagte Sandra Sollberger. Diese prägende Erkenntnis sei zu ihrem Lebensmotto geworden, betonte die Politikerin, Mitinhaberin eines eigenen Malerbetriebs und dort selbst Ausbildungsverantwortliche. Und direkt an die Rangkandidatinnen und Rangkandidaten gewandt, nannte sie den Grund für deren Erfolg: «Sie haben mit mehr Ehrgeiz und Fleiss gearbeitet. Sie lieben Ihren Beruf.»

Auch der Baselbieter Regierungspräsident **Thomas Weber** richtete sich direkt an die erfolgreichen jungen Berufsleute: «In den Rang kommt man mit Einsatz und Können, nicht mit ‘Chillen’. Ich kann nur sagen: Machen Sie weiter so!» Weber unterstrich die grosse Bedeutung des dualen Bildungssystems aus Sicht der Förderung des Wirtschaftsstandorts. Es werde in den Betrieben nahe an den Bedürfnissen des Arbeitsmarkts

ausgebildet. So werde der Nachwuchs für die Unternehmen gesichert. «Im Vergleich zu allgemeinbildenden Schulen ist die duale Berufsausbildung auch kostengünstig», gab der Baselbieter Volkswirtschaftsdirektor zu bedenken.

Christoph Buser, Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, forderte die Rangkandidatinnen und -kandidaten auf, auch künftig 100 Prozent im Job zu geben. «Was immer Sie machen: Tun Sie es von ganzem Herzen und mit vollem Einsatz», sagte der Landrat. Das gelte insbesondere auch bei der Arbeit in Teams. Jenen jungen Berufsleuten, die vielleicht schon bald selber Teams leiten, gab er einige Tipps mit auf den Weg: «Seien Sie überzeugend, geben Sie eine klare Richtung vor, seien Sie begeistert und begeistern Sie Ihre Leute. Teams können nicht effektiv arbeiten, wenn sie nicht wissen, wohin die Reise geht.»

Den diesjährigen Berufsbildungs-Golden Award der Wirtschaftskammer Baselland erhielt die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB), deren Präsident der Geschäftsleitung, Dr. **Beat Oberlin,** die Auszeichnung entgegennahm. Diese ist ein Zeichen der Wertschätzung für den Einsatz zugunsten der dualen Bildung. Wie Christoph Buser in seiner Laudatio darlegte, macht sich die BLKB schon seit Jahren auf vielen Ebenen verdient um die duale Bildung, sei es im eigenen Unternehmen als Ausbildungsbetrieb, sei es mit innovativen Ideen wie der «Jobs for Juniors»-Karte, mit deren Spendenerlös Projekte im dualen Bildungsbereich unterstützt werden. So wird dadurch beispielsweise beim KMU-Lehrbetriebsverbund Baselland und Umgebung (LBV) ein Angebot für Lernende ermöglicht, die zusätzliche Hilfe in der Berufsschule benötigen, die sogenannten Stützkurse. Beat Oberlin verdankte die Übergabe des Berufsbildungs-Golden Awards und erinnerte die Rangkandidatinnen und -kandidaten daran, dass lebenslanges Lernen heute unumgänglich sei: «Nach der Ausbildung ist vor der Weiterbildung», sagte der BLKB-Chef.

Kontakte

Landrat Christoph Buser
Direktor
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 076 324 98 33

Urs Berger
Stv. Direktor, Leiter Berufs- und Weiterbildung
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 079 455 53 00

Daniel Schindler
Kommunikationsbeauftragter
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 061 927 65 62; 079 688 30 46